



LSO

VERBAND LEHRERINNEN
UND LEHRER SOLOTHURN

GESCHÄFTSBERICHT

2022/2023

1. EINLEITUNG	5
2. BILDUNGS- UND SCHULPOLITIK	6
2.1 Aktionsplan «Volksschule stärken», Evaluation Spezielle Förderung	6
2.2 Ausgestaltung Zyklus 1	6
2.3 Bildungsforum Kantonsrat	6
2.4 Arbeitsgruppe Multiprofessionelle Teams Sprachförderung	7
2.5 Kantonaler Lehrerinnen- und Lehrertag 2022	7
2.6 Volksschulgesetz-Änderungen	8
3. ANSTELLUNG UND BESOLDUNGEN	9
3.1 Gesamtarbeitsvertrag (GAV)	9
3.2 Lohnentwicklung	10
3.3 Angestelltentag	10
3.4 Pensionskasse (PKSO)	10
4. VERBANDSINTERNA	11
4.1 Nachfolge Geschäftsführung	11
4.2 Verbandskommunikation	11
4.3 Umstrukturierung: Neue Fraktionen	11
4.4 Berufsleitbild und Standesregeln LCH	12
5. VERBANDSGREMIEN	12
5.1 Geschäftsleitung	12
5.2 Vorstand	12
5.3 Delegiertenversammlung	12
5.4 Rechnungsprüfungskommission	13
5.5 Fraktion der Kindergarten- und Primarlehrpersonen (F-Z1)	13
5.6 Fraktion Primarlehrpersonen (F-Z2)	13
5.7 Fraktion Sekundarlehrpersonen (Z3)	14
5.8 Fraktion Heilpädagogik-Lehrpersonen	15
5.9 Fraktion der Gestaltenlehrpersonen	15
5.10 Fraktion der Deutsch-als-Zweitsprache-Lehrpersonen	15
5.11 Fraktion der Musiklehrpersonen	16
5.12 Fraktion der Religions-Lehrpersonen	16
5.13 Ständige Arbeitsgruppen	17
5.14 Unterverbände	17
6. DIENSTLEISTUNGEN	18
6.1 Einstieg in die Pensionierung	18
6.2 Rechtsberatung	18
6.3 Rechtsschutz	19
6.4 19	19
6.5 Beratungsstelle für Lehrpersonen 2022	20
7. MITGLIEDER	21
7.1 Entwicklung und Struktur des Mitgliederbestandes	21
7.2 Eintritte und Austritte	22
8. FINANZEN	23
8.1 Betriebsrechnung 2022/2023	23
8.2 GAV-Rechnung 2022	25
8.3 Mitgliederbeiträge	25

8.4	Bilanz per 31. Juli 2023	26
8.5	Revision Rechnung 2022/2023	27

9. PERSONEN **28**

9.1	Verbandsstellen	28
9.2	Vertretungen in externen Gremien	29
9.3	Kontaktadressen (Stand: 30. September 2023)	30

1. EINLEITUNG

Welche Erleichterung! Nach den Pandemie-Jahren konnte sich der LSO im Geschäftsjahr 2022/2023 wieder verstärkt den bildungspolitischen und gewerkschaftlichen Themen widmen. Auch der Kantonale Lehrerinnen- und Lehrertag (KLT) durfte wieder wie gewohnt stattfinden, ebenso die Delegiertenversammlung und andere Veranstaltungen wie zum Beispiel das Bildungsforum oder der Angestelltentag.

Ein Meilenstein für den LSO war die Besetzung der Geschäftsführungsstelle mit Sylvia Sollberger. Sie wird auf das neue Geschäftsjahr 2023/2024 die Nachfolge des langjährigen Geschäftsführers Roland Misteli antreten.

An den verschiedenen Themen des Geschäftsprogramms wurde intensiv weitergearbeitet; sei es bei den Rahmen- und Anstellungsbedingungen oder sei es bei den pädagogischen Themen. Die Attraktivität des Lehrberufes und die Evaluation der Speziellen Förderung standen im Fokus. Um die daraus resultierenden, anzugehenden Themen zu kanalisieren und zu koordinieren, wurde der Aktionsplan «Volksschule stärken» ins Leben gerufen. Intern wurde die Erneuerung des Verbandsauftritts (Website, Broschüre, Social Media) aufgrund einer Neuausrichtung des Schulblatts ab 2025 zurückgestellt.

Trotz der vielfältigen thematischen Herausforderungen konnte der LSO in seiner Verbandsarbeit seine Ziele weiter voranbringen, Ideen einbringen, Präsenz – inhaltlich wie physisch – markieren, Pflöcke einschlagen und weitere Schritte gehen. Der Geschäftsbericht dient dazu, diese Arbeit transparent darzustellen.

Der Präsident konnte sich stets auf ein gut eingespieltes und engagiertes Team verlassen. Mein herzlicher Dank geht an den Geschäftsführer Roland Misteli, an Angelika Bläsi, Sekretariat, an Susanne Schneider, Schulblattredaktorin, an die gesamte Geschäftsleitung und an alle Mitglieder der Verbandsghremien. Gemeinsam sind wir stark!

Mathias Stricker



Mathias Stricker, KLT 2022

2. BILDUNGS- UND SCHULPOLITIK

2.1 Aktionsplan «Volksschule stärken», Evaluation Spezielle Förderung

Aufgrund des aktuellen Fachkräftemangels einigten sich der Schulleiterverband (VSL), der Einwohnergemeindeverband (VSEG) und der LSO im Herbst 2022 mit dem Volksschulamt auf ein gemeinsames Vorgehen, um den Lehrerinnen- und Lehrermangel aktiv anzugehen. Resultat war eine gemeinsame Absichtserklärung, kurz- und langfristige Massnahmen zu ergreifen, um die Volksschule zu stärken. Einerseits sollen durch Verbesserungen der Rahmen- und Anstellungsbedingungen (u.a. Unterstützung bei grossen Klassen, Klassenleitungsentlastung) Personen für den Lehrberuf gewonnen, andererseits das Personal in den Schulen gehalten werden.

Im März 2023 wurde der Schlussbericht zur Evaluation der Speziellen Förderung veröffentlicht. Die Befragung fiel grösstenteils positiv aus, die Werte drücken bei allen Personengruppen eher Zufriedenheit aus und zeigten, dass die Spezielle Förderung im Kanton Solothurn akzeptiert ist und sich mehrheitlich etabliert hat. Auch deren Umsetzung stösst auf breite Akzeptanz. Gleichwohl sind etliche Optimierungsmassnahmen nötig. Im Schlussbericht sind Empfehlungen entlang von acht Handlungsfeldern aufgeführt: Haltung – Schule für alle; Ressourcenmanagement und -zuweisung der Mittel; Zusammenarbeit; befristete Spezialangebote; Verhalten und Disziplin; Logopädie; Begabungs- und Begabtenförderung; Umsetzung in Sekundarstufe I. Fazit: So viel Integration wie möglich, so viel Separation wie nötig. Die aus den Handlungsfeldern abzuleitenden kurz- und langfristigen Massnahmen wurden in den Aktionsplan «Volksschule stärken» eingearbeitet und eine Projektorganisation für den Aktionsplan aufgestellt. Im Schuljahr 2023/2024 sollen erste konkrete kurzfristige Massnahmen bestimmt und umgesetzt werden. Der LSO ist in der Projektorganisation beteiligt.

Mathias Stricker

2.2 Ausgestaltung Zyklus 1

Bereits im letzten Schuljahr fanden erste Sitzungen der Arbeitsgruppe Ausgestaltung Zyklus 1 statt. Unter der Leitung des VSA arbeiten je zwei Vertreter aus dem Schulleiterverband und dem LSO sowie eine Vertretung der PH FHNW mit.

Der offen formulierte Auftrag führte dazu, dass sich innerhalb der Arbeitsgruppe und auch bei den verantwortlichen Auftraggebern aus dem VSA unterschiedliche Ansprüche und Vorstellungen betreffend Ziel der Arbeitsgruppe und geplanter Handreichung entwickelten. Mit der Handreichung sollte ein Kulturwandel angestossen werden, sodass die beiden Kulturen – Unterstufe und Kindergarten – zu einem Zyklus 1 zusammenwachsen. Die Gemeinsamkeiten und verbindenden Elemente der Kindergarten- und Unterstufe waren in diesem Zusammenhang die zentralen Themen der Arbeitsgruppe. Im Verlaufe der Sitzungen zeigte sich, dass eine Handreichung zur Zusammenarbeit innerhalb des Zyklus 1 einen weitaus grösseren Umfang ausweisen muss, als ursprünglich geplant wurde, und mehr Zeit und fachliche Vertiefung erfordert. Aus diesem Grund wurden die geplanten Veranstaltungen im Mai/Juni 2023 ein erstes Mal verschoben. Die Fraktionskommission Z1 vertrat stets den Standpunkt, dass eine Handreichung von stufenvertrauten Fachpersonen verfasst bzw. mitverfasst werden muss. Um unserem Anliegen mehr Ausdruck zu verleihen, nahmen seit Januar drei Vertretungen des LSO an den Arbeitsgruppensitzungen teil. Damit die Fachlichkeit gewährleistet ist, erhielt das Institut Kindergarten-Unterstufe (IKU) der PH FHNW den Auftrag, eine Handreichung zur Ausgestaltung Zyklus 1 zu verfassen. Die Fraktionskommission wird weiterhin zu dritt an den Sitzungen der Arbeitsgruppe teilnehmen und steht im direkten Kontakt mit dem IKU.

Anna Annaheim

2.3 Bildungsforum Kantonsrat

Im März 2023 führte die Geschäftsleitung ein Bildungsforum zu den Themen «Evaluation Spezielle Förderung» und «Aktionsplan Volksschule stärken» durch. Das Bildungsforum dient dem LSO dazu, Kantonsrätinnen und Kantonsräte aus erster Hand über aktuelle Bildungsthemen zu informieren. Entsprechend engagiert waren der Austausch und die Diskussion der Beteiligten.

Mathias Stricker

2.4 Arbeitsgruppe Multiprofessionelle Teams Sprachförderung

Die AG traf sich im Oktober 2022 und im Januar 2023 zu einer Sitzung. Im Oktober wurden zwei bestehende Texte zum Thema «Voraussetzungen für eine gelingende, nachhaltige multiprofessionelle Zusammenarbeit» überarbeitet. Die einzelnen Mitglieder der AG schrieben bis Mitte Dezember 2022 zu unterschiedlichen Themen des Argumentariums Texte. Die Textvorschläge wurden im Januar 2023 gemeinsam besprochen und überarbeitet. Das Argumentarium für nachhaltige Sprachförderung lag der LSO-Geschäftsleitung im März 2023 vor. Die Geschäftsleitung beabsichtigte, den Bericht als Grundlagenpapier für die Bearbeitung des Handlungsfeldes «Multiprofessionelle Zusammenarbeit» zu verwenden, und machte verschiedene Anpassungsvorschläge. Die Anregungen dienten sodann der AG zur Überarbeitung des Argumentariums.

Lilo Hadorn

2.5 Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrertag 2022

«Fakten, Fake und Fantasie», so lautete der Titel des Referats von Laura de Weck am KLT. Die Schauspielerin, Kolumnistin und Theatermacherin gab ihrem Vertrauen Ausdruck, dass der Schule die Herausforderung gelinge, Schülerinnen und Schülern gleichermaßen Fakten zu vermitteln und ihre Fantasie zu fördern. In Zeiten, in denen Kinder und Jugendliche ständig mit Bildern und Nachrichten überflutet würden, sowie in unsicheren Zeiten, in denen das Unvorbereitete einen mehr und mehr treffe, müssten junge Menschen gestärkt werden.



Laura de Weck, Mathias Stricker, Remo Ankli: KLT 2022

LSO-Präsident Mathias Stricker und LSO-Geschäftsführer Roland Misteli ernteten von den 2200 Besucherinnen und Besuchern, die den KLT-Vormittag in der Stadthalle Olten besuchten, mehrfach Spontanapplaus für ihre Ansprachen. Mathias Stricker würdigte den 'Solothurner Weg', sprich den engen Austausch, den die Bildungsakteure im Kanton Solothurn pflegen. Sowohl Mathias Stricker als auch Roland Misteli wiesen auf die Problemfelder der Schule hin: die Spezielle Förderung, die Klassengrössen und der Lehrpersonenmangel.

Roland Misteli warnte davor, die Anforderungen an die Ausbildung nach unten zu korrigieren oder allzu leichte Umstiegsmöglichkeiten aus anderen Berufen in Erwägung zu ziehen. Stattdessen brauche es eine zweite Klassenleitungslektion und eine Anhebung der Löhne.

Mathias Stricker seinerseits unterstrich, dass die Spezielle Förderung die Lehrpersonen im Schulalltag bisweilen vor grosse Herausforderungen stelle, und forderte mit Blick auf den mit grosser Spannung erwarteten SF-Evaluationsbericht Optimierungsmassnahmen.

Bildungsdirektor Remo Ankli betonte die Wichtigkeit, den Lehrberuf konkurrenzfähig zu erhalten, gegenüber Abqualifizierung zu verteidigen und für gute bis sehr gute Anstellungsverhältnisse im Kanton einzustehen. Zudem sprach er sich für eine Stärkung der Klassenlehrperson aus.

Das Duo Luna-tic begeisterte das Publikum mit seinen Klavier-Akrobatik-Lieder-Kabarett-Darbietungen. Ausdrucksstark und urkomisch wirbelten die beiden Künstlerinnen Stéfanie Lang und Judith Bach in ihren Rollen als Mademoiselle Olli und Fräulein Claire über die Bühne.

Vielseitig waren auch die Themen in den Fraktions- und Unterverbandsversammlungen: Traumapädagogik (F-Z1); Lehren ohne zu belehren (F-Z2); Peter Latour und sein Lebensweg (F-Z3); Podiumsgespräch mit Bereichsleiterinnen des VSA (F-HP); Sprachensible Leseförderung (F-DaZ); Soziales und emotionales Lernen (F-WE); Lernpsychologie im Musikunterricht (F-MU); Gespräche (F-RL); Fachkräftemangel in der Logopädie (VLS); SwissSkills (SoWV).

Susanne Schneider

2.6 Volksschulgesetz-Änderungen

Nachdem der Kantonsrat im Januar 2022 der Änderung des Volksschulgesetzes und der Souverän im Mai 2022 einer Verfassungsänderung im Bereich «Öffentliche Schulen» zugestimmt hatten, wurde im September im Kantonsrat das Veto gegen die Volksschulverordnung eingereicht. Inhaltlich wurde die Erhebung von sozioökonomischen Faktoren zwecks Generierung von Steuerungswissen betreffend Chancengerechtigkeit kritisiert. Der Kantonsrat lehnte dieses Veto – im Sinne des LSO – grossmehrheitlich ab. Die Inkraftsetzung des neuen Volksschulgesetzes verzögerte sich wegen des Vetos und erfolgt am 1. August 2023.

Mathias Stricker



Duo Luna-tic, KLT 2022

3. ANSTELLUNG UND BESOLDUNGEN

3.1 Gesamtarbeitsvertrag (GAV)

Ausserschulische Berufserfahrungen: Endlich– bereits 2010 gab es einen entsprechenden Vorstoss im Kantonsrat – konnte ein langjähriger Missstand in der Volksschule behoben werden. Im Gegensatz zu den Kantonsangestellten wurde den Volksschullehrpersonen bisher keine ausserschulischen Berufserfahrungen bei der Festsetzung der Erfahrungsstufen angerechnet. Nach langwierigen Verhandlungen beschloss der Regierungsrat, ab August 2023 sämtliche Berufs- und Lebenserfahrungen je nach Bezug zur schulischen Tätigkeit mit unterschiedlicher Gewichtung bei den Erfahrungsstufen anzurechnen.



KTL 2022

Stellvertretungs-Entscheidung: Nach ebenso langen Verhandlungen fand die vom LSO vorgeschlagene Lösung für eine bessere Entschädigung der Stellvertretenden die Zustimmung der Arbeitgeberseite. Lehrpersonen, die bereits an der Schule angestellt sind, werden künftig nicht nur den Grundlohn, sondern auch den Erfahrungszuschlag erhalten. Stellvertretende, die neu an der Schule sind, werden nach einem altersabhängigen Tarifsysteem entschädigt. Die Zustimmung des Regierungsrats war am Ende des Verbandsjahres noch ausstehend.

Betreuung von Angehörigen: Auch bei der Betreuung von Kindern und Angehörigen und damit der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben konnten Fortschritte erzielt werden. Neu können Angestellte nicht nur zur Betreuung von erkrankten Kindern, sondern auch von erkrankten Angehörigen einen unbezahlten Urlaub im Umfang von drei Tagen pro Fall beziehen. Bisher war das nur bei erkrankten Kindern für zwei Tage möglich. Ist ein Kind schwer erkrankt, ist künftig ein besoldeter Urlaub von maximal 14 Wochen möglich. Auch hier war die Zustimmung des Regierungsrats noch ausstehend.

Studiengänge Bachelor-Plus/Master-Plus: Analog der Einreihung der Absolventinnen und Absolventen des Quereinsteigenden-Studiengangs wurden die Absolvierenden der neuen Studiengänge Bachelor-Plus und Master-Plus, die während des Studiums bereits unterrichten, in die Lohnklassen 15 bzw. 18 eingereiht.

Einreihung Studierende PH: Studierende an Pädagogischen Hochschulen werden aufgrund des fehlenden Abschlusses ebenso wie Studierende eines schulfremden Faches sechs Lohnklassen tiefer eingestuft. Da die PH-Studierenden in der Regel aufgrund ihrer Ausbildung und den absolvierten Praktika bereits über pädagogische, didaktische und methodische Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, wenn sie unterrichten, stellte der LSO den Antrag, diese in eine höhere Lohnklasse einzureihen. Die Verhandlungen dauerten am Ende des Verbandsjahres noch an.

Solidaritätsbeiträge: Nach der Corona-Pandemie stieg der Aufwand für die Umsetzung und Weiterentwicklung des GAV wieder an. Der Gesamtaufwand der fünf Personalverbände belief sich im Jahr 2022 auf rund 580'000 Franken. Damit bewegte er sich auf dem Niveau der Jahre vor der Pandemie (+/- 600'000). Die gesamten Einnahmen aus den Solidaritätsbeiträgen stiegen ab 2019 markant an und beliefen sich im Jahr 2022 auf über 700'000 Franken. Dies ist auf die Zunahme der Anzahl der Angestellten und auf die Zunahme der Teilzeitanstellungen zurückzuführen. Unter Annahme, dass sich in den kommenden Jahren sowohl die Anzahl der Mitarbeitenden als auch der Aufwand der GAV-Verbände in etwa so wie im Jahr 2022 gestalten, stellten die GAV-Verbandsverbände einen Antrag zur Senkung des Solidaritätsbeitrags von fünf auf vier Franken pro Monat. Die Arbeitgeberseite stimmte dem Antrag zu. Der Solidaritätsbeitrag beträgt ab 1. Januar 2024 vier Franken.

Roland Misteli

3.2 Lohnentwicklung

Im Laufe des Jahres 2022 stieg die Teuerung erstmals seit längerem wieder markant an. Zudem zeichnete sich ein tiefrotes Budget des Kantons für das kommende Jahr ab. Naturgemäss lagen die Vorstellungen der Personalverbände und diejenigen der Regierung daher weit auseinander. Nach einem harten Ringen einigte man sich auf eine Lohnerhöhung vom 1.5% per 1. Januar 2023.

Roland Misteli

3.3 Angestelltentag

Ende Juni 2022 fand der 18. Angestelltentag im Konzertsaal in Solothurn statt. Pirmin Bischof erläuterte die Entstehung und Funktionsweise des heutigen Lohnsystems und stellte den Ablauf der jährlichen Lohnverhandlungen dar. Anschliessend informierte Finanzdirektor Peter Hodel über die geplante Überprüfung des Lohnsystems.

Thema des 19. Angestelltentags am 28. Juni 2023 war die Pensionskasse des Kantons Solothurn. Im Fokus standen die Umwandlungssatzsenkung und die sich künftig stellenden Fragen der beruflichen Vorsorge. Emmanuel Ullmann, Geschäftsführer der PKSO, erläuterte die Gründe und die Modalitäten der Umwandlungssatzsenkung ab dem Jahr 2024. Anschliessend diskutierten er, Eliane Albisser (Geschäftsführerin PK-Netz) und Jürg Brechbühl (Mitglied der Verwaltungskommission der PKSO) über künftige Herausforderungen in der beruflichen Vorsorge.

Roland Misteli

3.4 Pensionskasse (PKSO)

Infolge des russischen Krieges gegen die Ukraine verschlechterte sich die Lage auf den Finanzmärkten zusehends. Ende 2022 wies die PKSO eine Jahresperformance von minus 10.9% aus und der Deckungsgrad sank auf 105.4% auf. In der erste Hälfte 2023 erholten sich die Finanzmärkte leicht und die Rendite lang wieder im positiven Bereich.

Ende Januar beschloss die Verwaltungskommission, den Umwandlungssatz von 5.5% auf 5% (Alter 65) per 1. Januar 2024 zu senken. Dies war notwendig geworden, da aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung die Pensionierungsverluste immer grösser wurden. Dank der über mehrere Jahre gebildeten Rückstellungen konnte die Umwandlungssatzsenkung für die älteren Versicherten ganz oder teilweise abgedeckt werden.

Auf Ende des Verbandsjahres trat Martin Ast, langjähriger Vertreter des LSO in der Verwaltungskommission, zurück. Die Nachfolge tritt am 1. August 2023 Thomas Rüeeger, GL-Mitglied und Fraktionspräsident Sekundarlehrpersonen an.

Roland Misteli

4. VERBANDSINTERNA

4.1 Nachfolge Geschäftsführung

Der Geschäftsführer des LSO, Roland Misteli, wird Ende September 2023 pensioniert. Die Geschäftsleitung setzte darum im Frühling 2022 einen Nominationsausschuss ein, der ein Anforderungsprofil erstellte und die Stellenausschreibung vorbereitete. Der Rekrutierungsprozess erfolgte im Schuljahr 2022/2023. Nach einem intensiven Auswahlverfahren – es wurden mehrere valable Bewerbungen eingereicht – konnte dem Vorstand im Dezember 2023 ein Wahlvorschlag präsentiert werden. Der Vorstand wählte **Sylvia Sollberger**, Solothurn, einstimmig zur neuen Geschäftsführerin. Sie tritt das Amt am 1. August 2023 an.



Mathias Stricker

4.2 Verbandskommunikation

Die Gesellschaft – und mit ihr die Medienlandschaft – befindet sich im Wandel. Die rasante Digitalisierung sowie die Sozialen Medien haben Einfluss auf die Lese- und Informationsgewohnheiten der Menschen. Dem Printprodukt «Schulblatt» machten zudem die steigenden Papier- und Energiepreise im Zuge des Ukrainekriegs zu schaffen – dies, obwohl es Giuseppe Sammartano, der seit Januar 2022 für das Inseratemanagement zuständig ist, sehr gut gelingt, Inserentinnen und Inserenten von der Qualität des Hefts zu überzeugen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen stellten sich der Geschäftsleitung des Schulblatt AG/SO die Fragen, wie man bei der Verbandskommunikation den sich verändernden Bedürfnissen der Leserinnen und Leser gerecht werden und wie man die steigenden Preise auffangen kann. Als kurzfristige Sparmassnahme wurde entschieden, das Printheft im Jahr 2023 um eine Ausgabe und im Jahr 2024 um zwei Ausgaben zu reduzieren. Gleichzeitig bekannte man sich weiterhin zum Printerzeugnis Schulblatt AG/SO, das gegenüber digitalen Kommunikationskanälen durchaus Vorteile hat.

Die Frage nach einer optimalen Informationskultur auf unterschiedlichen digitalen und analogen Kanälen ist in diesen dynamischen Zeiten ein steter Prozess, mit dem sich die Geschäftsleitungen des LSO und des Aargauischen Lehrerinnen- und Lehrerverbands (alv) im Geschäftsjahr 2023/24 intensiv auseinandersetzen werden. Ziel soll auch weiterhin eine ausgewogene und fundierte Verbandskommunikation sein, welche die Stärken der digitalen Kanäle und Printerzeugnisse gezielt nutzt.

Susanne Schneider

4.3 Umstrukturierung: Neue Fraktionen

Nach der Umstrukturierung starteten die beiden Fraktionen «Kindergarten- und Primarlehrpersonen Zyklus 1 (F-Z1)» und «Fraktion Primarlehrpersonen Zyklus 2 (F-Z2)» im August 2022 mit ihrer ordentlichen Arbeit. Mit der Umstrukturierung gab es einen Wechsel der Mitglieder in den Kommissionen. So wechselten zwei Mitglieder aus der ehemaligen «Fraktion der Primarlehrpersonen» in die neue «Fraktionskommission Zyklus 1». Zusätzliche Abgänge gab es in beiden «alten» Fraktionskommissionen aus privaten Gründen oder wegen Pensionierung. So übernahm neu Anna Annaheim das Amt der Präsidentin der «Fraktion Zyklus 1», da Doris Engeler, langjährige Präsidentin der «Fraktion Kindergartenlehrpersonen», ihren wohlverdienten Ruhestand antreten konnte.

Rückblickend auf dieses Geschäftsjahr wurde die Umstrukturierung zur richtigen Zeit gemacht. Die Umsetzung der neuen Beurteilung im Zyklus 1, aber auch die Zusammenarbeit mit dem VSA und der PH in der AG «Ausgestaltung Zyklus 1» nahm die Fraktionskommission Zyklus 1 zeitlich und inhaltlich stark in Anspruch.

Die Fraktionskommission Zyklus 2 konnte sich auf die Themen, welche die Stufe der 3. bis 6. Klasse betrifft, konzentrieren.

Ein Austausch zwischen den beiden Kommissionen ist garantiert. Ein Treffen der beiden Kommissionen im ersten Quartal nach den Sommerferien wird der neuen Beurteilung gewidmet sein. Im Sommer 2024 treten die ersten Kinder mit der neuen Beurteilung in den Zyklus 2 ein und somit ist die kompetenzorientierte Beurteilung im Zyklus 2 ein wichtiges Thema.

Cristina Mattiello und Anna Annaheim

4.4 Berufsleitbild und Standesregeln LCH

Das Berufsleitbild und die Standesregeln des LCH werden aktuell überarbeitet. Anlässlich des VorstandswEEKENDS in La Neuveville und im Rahmen einer Vernehmlassung setzte sich der Vorstand mit den aktualisierten Dokumenten auseinander und gab dem LCH entsprechende Rückmeldungen. Die Änderungen sollen an der LCH-DV 2024 beschlossen werden.

Die Verbandspolitik des LSO basiert auf der Grundlage des Berufsleitbilds und der Standesregeln des LCH. Entsprechend müssen das Leitbild und die Statuten des LSO im Geschäftsjahr 2024/25 geprüft und allenfalls angepasst werden.

Mathias Stricker

5. VERBANDSGREMIEN

5.1 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung führte im Verbandsjahr 2022/2023 wiederum 16 Sitzungen durch. Der Sitz der Fraktion Heilpädagogiklehrpersonen in der Geschäftsleitung blieb im ganzen Verbandsjahr unbesetzt.

Die Präsidentinnen der Fraktionen GE, DaZ, MU, RL sowie eine Vertretung der Fraktion HP nahmen an zwei GL+-Sitzungen teil.

Roland Misteli

5.2 Vorstand

Der Vorstand führte im Verbandsjahr zwei ordentliche Sitzungen durch. Zusätzlich wurde am Vorstandsnachmittag im Dezember eine Sitzung zur Wahl der neuen Geschäftsführerin durchgeführt.

Am VorstandswEEKEND im Mai 2023 wurden folgende Themen bearbeitet: Berufsbild und Standesregeln (Vernehmlassung LCH), Evaluation Spezielle Förderung, Bindungsverhalten in der Schule (Referat: Noémie Borel Schlienger, Co-Leiterin Schulpsychologischer Dienst).

Roland Misteli

5.3 Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung fand am 23. November 2022 in Egerkingen statt.

Nach den statutarischen Geschäften referierte Dr. Michael Merker über die rechtliche Verantwortlichkeit von Lehrpersonen.

Roland Misteli

5.4 Rechnungsprüfungskommission

Die RPK führte zwei Sitzungen durch. Am 12. September 2022 prüfte die Kommission die Rechnung des Verbandsjahres 2021/2022 und am 13. März 2023 die Rechnungen des GAV und der Beratungsstelle für das Jahr 2022.

Roland Misteli

5.5 Fraktion der Kindergarten- und Primarlehrpersonen (F-Z1)

Ausgestaltung Zyklus, neue Beurteilung: Die Gemeinsamkeiten und verbindenden Elemente der Kindergarten- und Unterstufe waren zentrale Themen in der Arbeitsgruppe «Ausgestaltung Zyklus 1». Der offen formulierte Auftrag führte dazu, dass sich innerhalb der Arbeitsgruppe sowie den verantwortlichen Auftraggebern aus dem VSA unterschiedliche Vorstellungen über das Ziel der Arbeitsgruppe und über die geplante Handreichung entwickelten. Die Fraktionskommission vertrat stets den Standpunkt, dass eine Handreichung von stufenvertrauten Fachpersonen mitverfasst werden muss. Um diese Fachlichkeit zu gewährleisten, hat nun das IKU der PH FHNW den Auftrag erhalten, eine Handreichung zur Ausgestaltung Zyklus 1 zu verfassen.

Beurteilung ohne Noten: Rund die Hälfte der Schulen im Kanton starteten im Schuljahr 2022/23 mit der Beurteilung in der 1. Klasse. Dennoch bestehen weiterhin viele Unklarheiten und offene Fragen zur Umsetzung, den benötigten Formularen und zur Speziellen Förderung.

Multiprofessionelle Zusammenarbeit: Die Arbeitsgruppe «Multiprofessionelle Zusammenarbeit» erarbeitete ein Argumentarium zur Sprachförderung. Die Geschäftsleitung regte an, die Arbeit weiterzuführen und die multiprofessionelle Zusammenarbeit nicht ausschliesslich auf die Sprachförderung zu beschränken. So wird die Arbeitsgruppe in einer kleineren Formation weitergeführt mit dem Ziel, alle Fachpersonen eines Unterrichtsteams einzubinden.

Mitarbeit beim «Forum Gesundheit Zyklus 1»: Das Forum Gesundheit stand bereits zum zweiten Mal allen Lehrpersonen des Zyklus 1 offen. Das Referat und die Workshops gingen den Fragen nach, wie Lehrpersonen im Berufsalltag gesund bleiben und wo sie in herausfordernden Situationen Unterstützung finden können.

Mitarbeit beim Runden Tisch zum Thema Beurteilen: Der Anlass stiess mit rund 70 Teilnehmenden auf grosses Interesse. Sowohl das Referat von Christine Künzli als auch der Austausch in verschiedenen Gruppen und an Tischen mitanschaulichem Material regte zu Diskussionen und wertvollen Gesprächen an und zeigte Ideen zur Umsetzung der neuen Beurteilung.

Frühförderung Deutsch: Im April 2023 erfolgte der Regierungsratsbeschluss zur Einführung der frühen Sprachförderung. Das Angebot im Kanton Solothurn ist vielfältig und zurzeit unübersichtlich. Die Fraktionskommission fragte bei ihren Mitgliedern nach, welche Angebote zur frühen Sprachförderung es an ihrem Standort gibt. Es zeigte sich, dass viele Angebote erst in der Planungsphase oder im Aufbau waren. Daher wird die Fraktion den Aufbau von Angeboten zur frühen Sprachförderung weiterhin beobachten.

Fraktionsintern: Der freie Fraktionskommissionsplatz konnte mit Jasmine Frei besetzt werden. Somit ist die Fraktionskommission mit je drei Lehrpersonen aus dem Kindergarten und der Unterstufe komplett.

Anna Annaheim und andere Mitglieder der Fraktionskommission

5.6 Fraktion Primarlehrpersonen (F-Z2)

Die neu strukturierte Fraktion der Lehrpersonen des Zyklus 2 startete erfolgreich im Sommer 2022 in ein reich befruchtetes Jahr. Die *Fraktionsversammlung* im September wurde von Prof. Dr. Rolf Arnold mit einem Referat zum Thema «Wie man lehrt, ohne zu belehren» geprägt. Zur Feier des Neubeginns gab es im Anschluss einen gemeinsamen Aperó.

Hausaufgaben: Im Februar wurde ein Papier veröffentlicht, das sowohl Überlegungen als auch Praxistipps für gute Hausaufgaben enthält. Weiter werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie dieses Thema im Schulteam angegangen werden kann. Das Papier steht auf der Website zur Verfügung.

Lehrplan 21: Die Fraktion des Zyklus 2 konzentrierte sich in einem Angebot für die Mitglieder auf offene Fragen zu Lehrmittel, Weiterbildung, Inhalt des Lehrplans 21 und die kompetenzorientierte Beurteilung. Besonderes Augenmerk wurde auf die Beurteilung gerichtet, da die ersten

Drittclasskinder im Sommer 2024/25 mit der neuen Beurteilungsform in den zweiten Zyklus eintreten.

Evaluation Spezielle Förderung: Der Schlussbericht zur Evaluation der Speziellen Förderung verzögerte sich aufgrund externer Rückmeldungen. Die Arbeit des LSO und der Fraktionskommission fokussierte darauf, dass praxisrelevante Schwerpunkte wie etwa Ressourcenverteilung, Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern, grosse Klassen und Klassenleitungsentlastung im Schlussbericht angemessen behandelt wurden.

Aktionsplan: In Zusammenarbeit mit dem VSA und dem Verband Schulleiterinnen und Schulleiter wurde ein Aktionsplan entwickelt. Die darin enthaltenen Handlungsfelder sollen die Volksschule tragfähig erhalten. Der Aktionsplan wurde in einem zusätzlichen Schritt mit Handlungsfeldern aus der Evaluation der Speziellen Förderung ergänzt. Auch in der weiterführenden Arbeit wird die Fraktion Z2 vertreten sein.

Bikantonale Arbeitsgruppe Solothurn – Neuenburg: Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern beider Kantone wurde ins Leben gerufen, in der auch die Fraktionen Z2 und Z3 vertreten sind. Geplante Aktivitäten umfassen die Entwicklung und Erprobung von verschiedenen Elementen von «SOP-ima» sowie Vorschläge für Austausch- und Mobilitätsprojekte auf der Volksschulstufe. Des Weiteren werden Projektideen für den Immersionsunterricht in der ersten Fremdsprache entwickelt.

Weitere Themen: Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Multiprofessionelle Zusammenarbeit», Überprüfung der Änderungen im Check P3 und Sprachprofilanforderung für den Französischunterricht.

Cristina Mattiello

5.7 Fraktion Sekundarlehrpersonen (Z3)

Auswertung SF / Problematik Sek B: Der Fachkräftemangel betraf unterschiedliche Berufsgruppen und Branchen – auch den Lehrberuf. Mit der Veröffentlichung der Resultate aus der Umfrage zur Speziellen Förderung sowie unserem Fokusthema Sek B stellte sich die Frage nach der Attraktivität des Lehrberufs. Trotz mehrheitlich positiver Ergebnisse aus den Befragungen zur Speziellen Förderung besteht an unterschiedlichen Stellen Optimierungsbedarf. Diese Handlungsfelder sowie die fraktionsintern ausgemachten Brennpunkte in der Sek B fliessen in den Aktionsplan ein.

Auswertung Justierung der Sek-I-Reform / dreijährige Sek P: Aufgrund der etwas rudimentären Auswertung der Nachjustierung in Bezug auf die SekI-Reform gelangte die Fraktionskommission direkt an Bildungsdirektor Dr. Remo Ankli. Das Antwortschreiben enthielt vertiefte Einblicke in die aktuelle Situation der Nachjustierung. Gleichzeitig wurde im letzten Schuljahr ein politischer Vorstoss zur Ausweitung der Sek P auf drei Jahre lanciert. Eine von uns daraufhin breit abgestützte Umfrage zeigte, dass die Lehrpersonen des Kantons Solothurn einer 3-jährigen Sek P positiv gegenüberstehen.

Digitalisierung: Die Begleitgruppe zum «Impulsprogramm digitale Schulwende und zur Weiterführung der Profilschulen informatische Bildung» führte unter LSO-Beteiligung ihre Arbeit fort. Von den zehn Profilschulen meldete sich eine Schule für die Fremdeinschätzung. Fünf weitere Schulen durchliefen die Selbsteinschätzung. Ab Sommer 2023 können Pilotprojekte im Rahmen der digitalen Schulwende eingereicht werden.

Schnittstelle Sek I – Sek II: Die intensive Zusammenarbeit zwischen der Sek I, dem Solothurnischen Gewerbeverband, dem Amt für Berufs-, Mittel- und Hochschulen und den Schulen der Sek II wurde ausgebaut. Der Check S3 erlangte nun die seit Langem die geforderte Bedeutung beim Einstieg in die berufliche Grundbildung. Ebenfalls wird Mindsteps auf der Sek II zum Einsatz kommen. Diese wichtigen Schritte erlauben einen nahtlosen Übergang am Ende der obligatorischen Schulzeit. Weiter wurde das Projekt «Anforderungsprofile– Kompetenzraster – Mindsteps» (AKM) gestartet. Das Projekt wird es ermöglichen, das letzte Schuljahr für die Schülerinnen und Schüler noch individueller zu gestalten.

Fraktionsintern: Auf Ende Schuljahr 2022/23 verliess Filiz Bildik die Fraktionskommission. Die Fraktionskommission bedankt sich bei Filiz für die sehr gute Zusammenarbeit.

Thomas Rüeger

5.8 Fraktion Heilpädagogik-Lehrpersonen

Der *KLT 2022* konnte nach drei Jahren wieder vor Ort stattfinden. Für den fachlichen Teil konnten drei Bereichsleiterinnen des Volksschulamtes (VSA) gewonnen werden, die in einem Podiumsgespräch über Entwicklungen bezüglich der speziellen Förderung, OptiSo+, dem SPD und den Fachzentren informierten.

Präsidium: Die Frage nach der Besetzung des Präsidiums wurde immer wieder diskutiert und angegangen. Es wurden verschiedene Szenarien durchgespielt, bis hin zur Auflösung der Kommission. Zum Glück konnte das abgewendet werden. Beat Cantieni erklärte sich bereit, das Amt des Präsidenten anzutreten. So können der direkte Austausch sowie das Mitdiskutieren und Entscheiden in der Geschäftsleitung wieder garantiert werden.

Spezielle Förderung, integrative Schulung: Gespannt wartete die Fraktionskommission auf den Schlussbericht der Evaluation Spezielle Förderung, der schliesslich im Mai diskutiert werden konnte. Neben der Evaluation beschäftigte die für die Spezielle Förderung relevanten Auswirkungen der neuen Beurteilung im Zyklus 1. Die Fraktionskommission suchte den regelmässigen Austausch mit der Kommission Zyklus 1 und konnte so ihre Fragen und Anliegen direkt mit Vertretern des VSA besprechen.

Sonderschulen / Fachzentren: Die Umsetzung von OptiSo+ wurde weiter realisiert. Im Verbandsjahr wurden kaum Anliegen und Themen aus dem Bereich der kantonalen Spezialangebote an uns her- angetragen.

LSO-interne Arbeitsgruppen: Im letzten Schuljahr wirkten Mitglieder der Fraktionskommission in drei Arbeitsgruppen mit: AG Berufsfindung Zyklus 3, AG multiprofessionelle Zusammenarbeit im Bereich der Sprachförderung» (noch laufend) sowie bei der Findung der neuen Geschäftsleitung des LSO.

Fraktionsintern: Durch das unkomplizierte Aufteilen der Aufgaben trugen alle Fraktionskommissionsmitglieder zu einem guten Gelingen des Verbandsjahres bei. Ein besonders grosses Dankeschön geht an Beat, der ab dem nächsten Verbandsjahr das Präsidium der Fraktion übernehmen wird.

Brigitte Aeberhard, Andrea Grogg, Caroline Krüger Graber

5.9 Fraktion der Gestaltenlehrpersonen

Die Fraktionsversammlung fand zum zweiten Mal im Mehrzweckraum des Spitals Olten statt. Nach dem geschäftlichen ersten Teil folgten die Versammelten interessiert dem Referat von Andrea Meier, «Aufmerksamkeitslehrperson», unter dem Titel «Mit Freude unterrichten». Bei Kaffee und Kuchen in der Cafeteria und vielen angeregten Gesprächen klang der Tag aus.

Noch immer war die Kommission auf der Suche nach Verstärkung. Die Suche wird im kommenden Geschäftsjahr fortgesetzt. Nach wie vor wird eine Arbeitsaufteilung auf mehr als drei Personen angestrebt. Interessierte sind willkommen. Der Aufwand ist überschaubar, die Kommissionsgeschäfte sind vielschichtig und interessant.

Im vergangenen Verbandsjahr trafen wir uns wiederum per Zoom-Meetings zu fünf Fraktionsitzungen. Der virtuelle Austausch gestaltete sich unkompliziert und effizient.

Die GL+-Sitzungen (Geschäftsleitungssitzungen) und die LSO-Vorstandssitzungen gaben eindrucksvolle Einblicke in die umfassenden Aufgabenbereiche, welche die Geschäftsleitung und der Vorstand im Verlaufe des Jahres behandelten.

Zum jährlichen Treffen versammelten wir uns bei wunderschönem Wetter in der Altstadt in Solothurn. Bei einer Stadtführung, aufgeteilt in zwei Gruppen, unter dem Titel «Einkaufen in geselliger Runde», erfuhren die 25 Teilnehmenden viel Interessantes, Neues, Kreatives und Originelles. Im Anschluss trafen sich alle auf einen Apéro im Solheure, wo die Gelegenheit zum Fachsimpeln rege genutzt wurde.

Lisa Leibundgut

5.10 Fraktion der Deutsch-als-Zweitsprache-Lehrpersonen

An der Fraktionsversammlung hielt Prof. Dr. Heidi Rösch ein Referat zum Thema «Sprachsensible Leseförderung». Die Referentin zeigte auf, dass sich Sprachsensibilität einerseits auf Deutsch als

Zweit- und Bildungssprache bezieht, andererseits aber auch auf mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze, die in allen Fächern eine besondere Rolle spielen sollten. Der Jahresbericht 2021/2022 und das Geschäftsprogramm 2022/2023 wurden innerhalb der statutarischen Geschäfte einstimmig genehmigt.

Die Pädagogische Hochschule FHNW Solothurn organisierte im März und Juni eine «WERKstatt DaZ». Die Fraktionskommission wies die Mitglieder der Fraktion auf diese Angebote hin. Themen waren «Diagnoseinstrumente im DaZ-Unterricht» und «Wortschatz konkret».

Das Argumentarium für nachhaltige Sprachförderung wurde Mitte März der LSO-Geschäftsleitung übergeben. Der Bericht kann bei der Bearbeitung des Handlungsfeldes Multiprofessionelle Zusammenarbeit der Evaluation Spezielle Förderung hilfreich sein. Die Rückmeldungen der Geschäftsleitung dienen der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Argumentariums. Ein Ausschuss wird bis Ende Dezember 2023 den Bericht entsprechend überarbeiten.

Lilo Hadorn

5.11 Fraktion der Musiklehrpersonen

Mit viel Elan und guter Stimmung startete der Vorstand in das neue Verbandsjahr. Gleich zu Beginn stand die Fraktionsversammlung auf dem Programm. Mit unseren Gästen Prof. Dr. Guido McCombie, Direktor der PH FHNW, und Gabriel Imthurn, Leiter der Professur Musikpädagogik im Jugendalter an der PH FHNW, gingen wir den Fragen nach, wodurch sich erfolgreiches Lernen im Unterricht und in der einzelnen Unterrichtslektion auszeichnet und wie man Schülerinnen und Schüler motivieren kann, diszipliniert zu üben. Ein spannender Nachmittag mit guten Diskussionen ergab sich mit den beiden Referenten.

Wegen Termenschwierigkeiten fand kein Treffen der Musiklehrerverbände der NWS statt. Das nächste Treffen ist Anfang September 2023 geplant.

Gewisse Geschäfte konnten leider nicht einfach erledigt und abgehakt werden. So gab es, wie schon im vorangehenden Jahr, viele Diskussionen zu Lohnfragen. In einem baldigen Gespräch mit dem VSA werden wir mit unseren Anliegen hoffentlich auf Gehör stossen.

Ein freudiger Anlass war das 16. MuB-Plenum mit Boris Lanz in der Musikschule Solothurn am 15. März. Der Kursleiter lud im ersten Teil zur Klangsafar und im zweiten Teil zu einer Anleitung von einfach hergestellten Instrumenten aus Alltagsgegenständen ein.

Aufgrund einer Neuformierung des Schulmusik-Plenums konnte der Anlass nicht durchgeführt werden. Zusammen mit dem IWB (PH FHNW), der PH FHNW, der Fraktion Musik des alv und der Fraktion Musik des LSO entstand das «Netzwerk Musikunterricht». Die erste Veranstaltung unter dem neuen Dach findet am 4. November 2023 von 9 bis 13 Uhr im Zelglischulhaus (Bezirksschule) Aarau statt.

Auch im Geschäftsjahr 2022/23 traf sich die Fraktionskommission zu einem Arbeitsmorgen. Das Treffen diente der Überprüfung der Inhalte auf der LSO-Website. Diese soll im kommenden Verbandsjahr sukzessive aktualisiert werden.

Leider konnte der für Juni geplante Delegiertentreff aufgrund vieler Absagen nicht durchgeführt werden. Wir hoffen auf eine Durchführung im nächsten Jahr.

Franziska Baschung und Sim Müller

5.12 Fraktion der Religions-Lehrpersonen

Die Fraktionskommission bestehend aus Rita Bützer (Präsidium), Cornelia Binzegger, Anne Däppen und Renate Wyss traf sich zu sieben Kommissionssitzungen.

Nach einem gut besuchten KLT stand die Zukunft unseres Religionsunterrichts zur Diskussion. Während die Reformierten innerhalb von vier möglichen Szenarien nach Lösungen suchten, stand bei den Katholiken die Frage im Zentrum, wie ein möglicher Weg vom Istzustand zum Wunschzustand in der Zukunft ausschauen könnte. Es wurden viele kreative Ideen präsentiert. Die Fraktionskommission wird auch im neuen Geschäftsjahr am Ball bleiben und sich immer wieder in die Diskussion einbringen.

Seit Langem konnten wir wieder einen Fraktionsanlass durchführen. Der Spaziergang mit den Alpakas war ein entschleunigender, meditativer und lustiger Anlass.

Mit drei Newslettern versuchten wir den Kontakt zu den Mitgliedern zu halten und Informationen weiterzugeben.

An der jährlichen Sitzung mit den kantonalen Fachstellen wurde die Aus- und Weiterbildung diskutiert sowie auf unsere Teilnahme an der Diplomfeier der angehenden Religionslehrpersonen und auf die Wanderausstellung der Christkatholischen Kirche hingewiesen. Auch unsere Mitgliederwerbung, die von der kantonalen Fachstelle unterstützt wird, war Thema.

Für das neue Geschäftsjahr sind wir auf der Suche nach einem Mitglied, das in unserer Fraktionskommission mitarbeiten will. Interessierte sind herzlich willkommen.

Rita Bützer

5.13 Ständige Arbeitsgruppen

AG Berufsfindung: Der Andrang bei der IBLive, die im März in Solothurn stattfand, fiel kleiner aus als im vorangehenden Jahr. Es zeigte sich, dass bei den Industriebereufen der Fokus vermehrt auf EFZ-Ausbildungen gerichtet war und EBA-Lehrgänge nur noch selten angeboten wurden. Das machte es für Schülerinnen und Schüler der Sek B oft schwierig, nur schon eine Schnupperlehre in diesen Berufen zu bekommen. Die Frage, wie man diesem Trend entgegenwirken kann, wird die Arbeitsgruppe im kommenden Geschäftsjahr beschäftigen. Für Schülerinnen und Schüler, welche keine Anschlusslösungen finden, lief die Anmeldung für das Lehrstellencoaching von Thomas Jenni neu über das ABMH. Dieses heisst neu «Begleitete Lehrstellenvermittlung (BELV)». Die Anmeldefrist lief bis Ende April. Das Angebot wurde rege benutzt.

Der Ukrainekrieg stellte Schulen und das ABMH weiterhin vor Herausforderungen. In den ECAP-Klassen befanden sich vor allem Menschen aus der Ukraine. Die Plätze am Integrationsjahr waren alle vergeben, es existierte sogar eine Warteliste. Vorrang hatten Minderjährige, die dabei waren, den Schulabschluss zu machen. Da sich in absehbarer Zeit keine Aussicht auf Rückkehr abzeichnet, fallen viele Menschen, die eine berufliche Ausbildung absolvieren möchten, aber noch nicht über das nötige Sprachniveau verfügen, zwischen Stuhl und Bank. Die Arbeitsgruppe Berufsfindung wird die Situation auch im nächsten Jahr verfolgen.

Im Schuljahr 2022/2023 stiessen neue Mitglieder zur Arbeitsgruppe. Es sind dies Rahel Allemann, Christoph Büschi und Jenny Baumgartner. Nach zwölf Jahren wertvoller Zusammenarbeit trat Katrin Kehl aus der Arbeitsgruppe aus.

Cornelia Müller

Bikantonale AG Solothurn-Neuchâtel: Im Bereich erste Fremdsprache entstand eine Zusammenarbeit zwischen den Kantonen Solothurn und Neuchâtel, die in Form einer Arbeitsgruppe mit Vertretern und Vertreterinnen beider Kantone lanciert wurde. Auch der LSO war/ist in dieser Arbeitsgruppe vertreten. Der Legislaturplan 2021-2025 strebt die Förderung der Französischkompetenzen und die Stärkung des Sprachenaustauschs an. Mit dem Projekt «Soprime» geht der Kanton Solothurn als Brückenkanton eine strategische Partnerschaft mit dem Kanton Neuenburg im Bereich Sprachenaustausch ein. Es wurden verschiedene Aufgaben definiert, so etwa das Erstellen von Ausführungsempfehlungen oder Projektideen zum Immersionsunterricht in der ersten Fremdsprache.

Anita Palermo

Arbeitsgruppe PH-Mitarbeitende: Die AG führte im Verbandsjahr zwei Sitzungen durch. Dabei wurden die folgenden Themen behandelt: Lehrpersonen-Mangel: Massnahmen PH, Volksschulämter und Verbände, Honorar-Ansätze in Weiterbildungskursen, Mitgliedersuche für die AG. Auf Ende des Verbandsjahres demissionierte Regula Blöchlinger als Leiterin der AG. Die Nachfolge ist noch unbestimmt.

Regula Blöchlinger

5.14 Unterverbände

Zwei eigenständige Fachorganisationen und ein regionaler Lehrerinnen- und Lehrerverein gehören dem LSO als Unterverbände an:

- ☛ Solothurner Werklehrpersonen (SOWV)
- ☛ Verein der Logopädinnen und Logopäden Kanton Solothurn (VLS)
- ☛ LV Dorneck

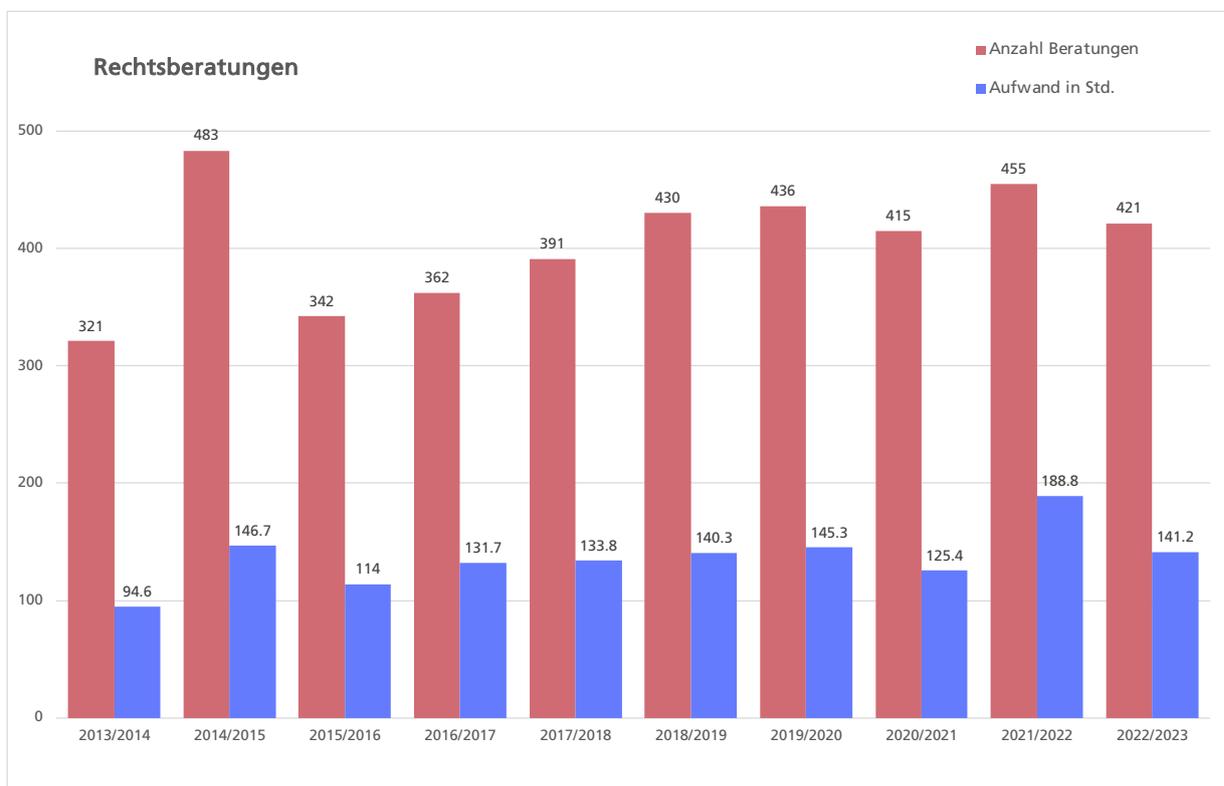
6. DIENSTLEISTUNGEN

6.1 Einstieg in die Pensionierung

Anfang 2023 bot der LSO erstmals eine Weiterbildung zum Thema «Einstieg in die Pensionierung» an. An zwei Nachmittagen beschäftigten sich die 18 Teilnehmenden unter der Leitung von Susanne Kast, Dozentin und Studienleiterin am Institut Alter der Berner Fachhochschule, mit den Erwartungen und Herausforderungen der neuen Lebensphase.

6.2 Rechtsberatung

Sowohl bei der Anzahl Beratungen als auch beim zeitlichen Aufwand war ein Rückgang zu vermerken. An erster Stelle stand in diesem Jahr das Thema «Lohnklasse-Erfahrungsstufe» gefolgt von den Themen «Konflikt mit der Schulleitung» und «Kündigung durch Lehrperson».



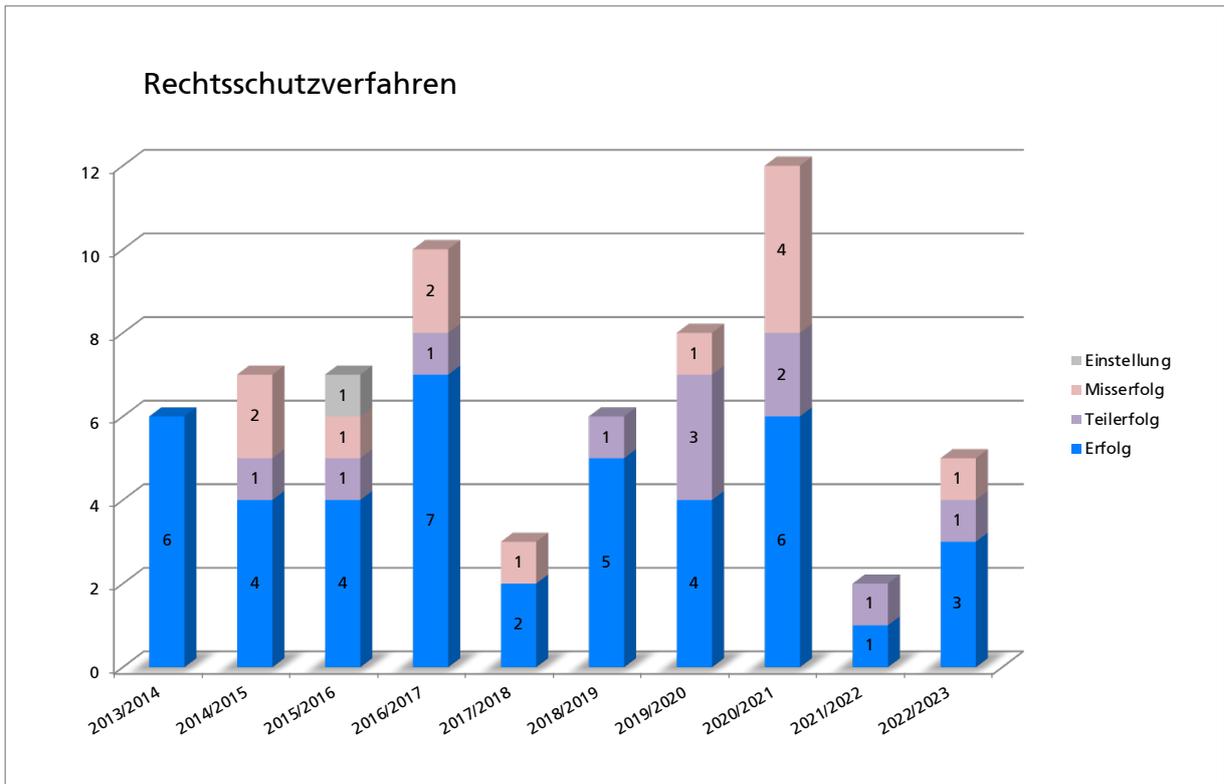
Liste der Top-10-Beratungsthemen (nach Anzahl Beratungseinheiten):

Lohn: Lohnklasse-Erfahrungsstufe	41
Konflikt mit Schulleitung	37
Kündigung: durch Lehrperson	31
Altersentlastung	23
Berufsauftrag/Pflichtenheft	19

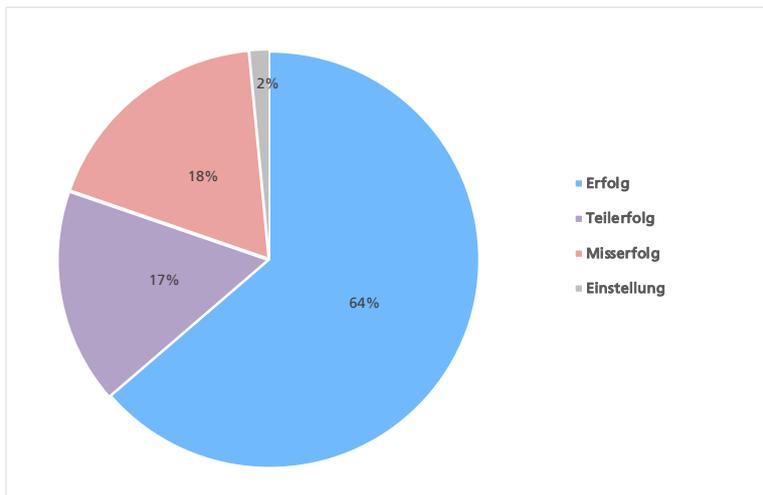
Lohn: Lohnzahlung	19
Pensenzuteilung-Pensenverteilung	17
Arbeitszeit: Teilpensen-Lehrperson	15
Anstellung: Befristete Anstellung	14
Kündigung: Androhung/Entlassung	13

6.3 Rechtsschutz

Während des Verbandsjahrs 2022/2023 konnten fünf Rechtsschutzverfahren abgeschlossen werden, drei mit Erfolg und je eines mit einem Teilerfolg oder Misserfolg. Vier Verfahren waren am Ende des Verbandsjahres hängig.



Erfolgsquote der Rechtsschutzverfahren:

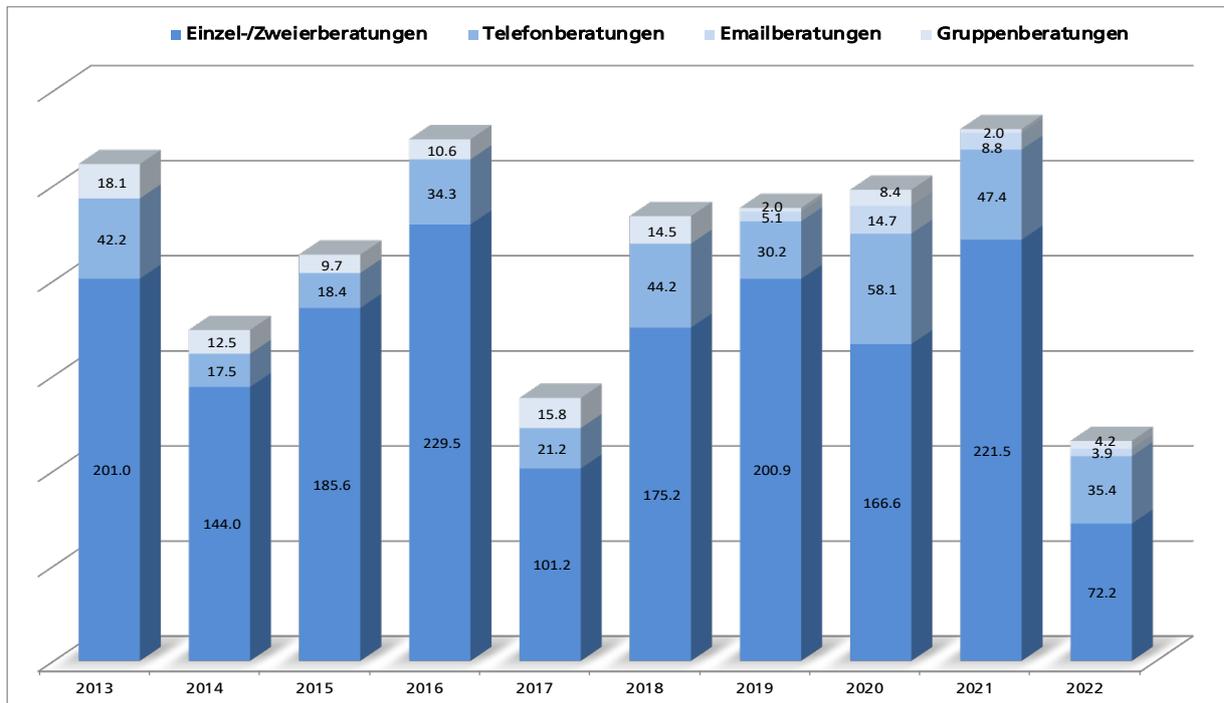


Von den insgesamt 66 Verfahren in der vergangenen 10 Jahren schlossen 64% mit Erfolg, 17% mit Teilerfolg und 18% mit Misserfolg ab. Die restlichen 2% endeten mit einer Verahreinstellung.

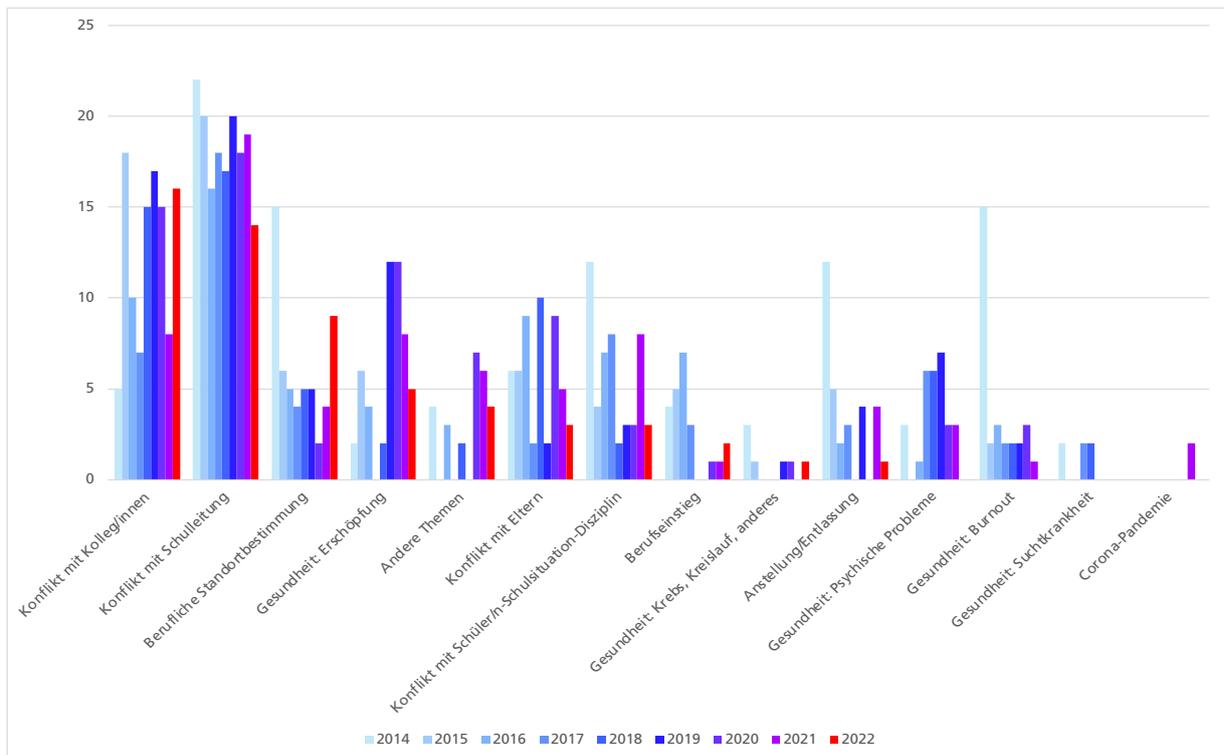
6.4

6.5 Beratungsstelle für Lehrpersonen 2022

Im Geschäftsjahr 2022 verminderte sich der zeitliche Aufwand der Beratungsstelle mit insgesamt 115.7 Stunden um mehr als die Hälfte gegenüber dem Vorjahr.



Ein Grund für diesen Rückgang des Beratungsbedarfs könnte unter anderem darin liegen, dass Lehrpersonen auf Konflikte am Arbeitsplatz infolge des grösseren Angebots auf dem Stellenmarkt vermehrt mit einem Stellenwechsel reagieren. Darauf deutet auch die Zunahme bei Beratung mit dem Thema «Berufliche Standortbestimmung» hin sowie die Rechtsberatungen hinsichtlich der Kündigungsmöglichkeiten von Lehrpersonen. Ansonsten standen wie in den Vorjahren «Konflikte mit Kolleg/innen» und «Konflikte mit Schulleitungen» im Zentrum der Beratungen.

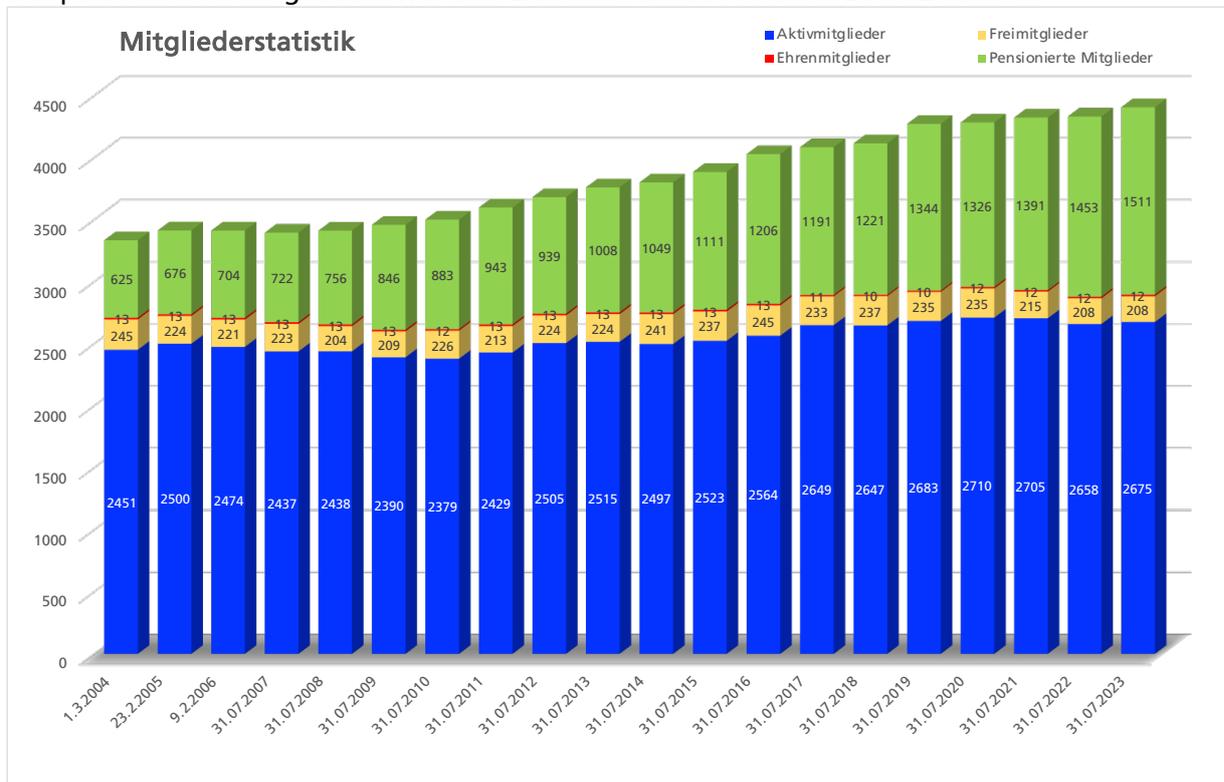


Roland Misteli

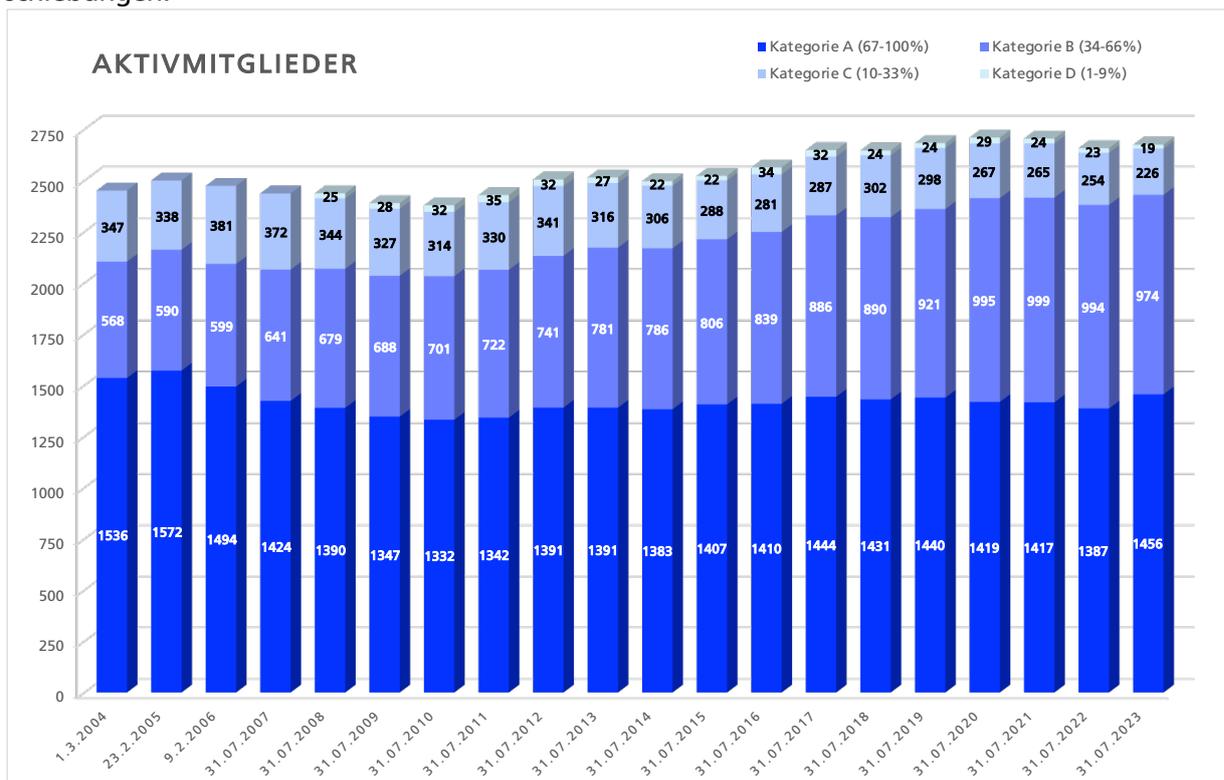
7. MITGLIEDER

7.1 Entwicklung und Struktur des Mitgliederbestandes

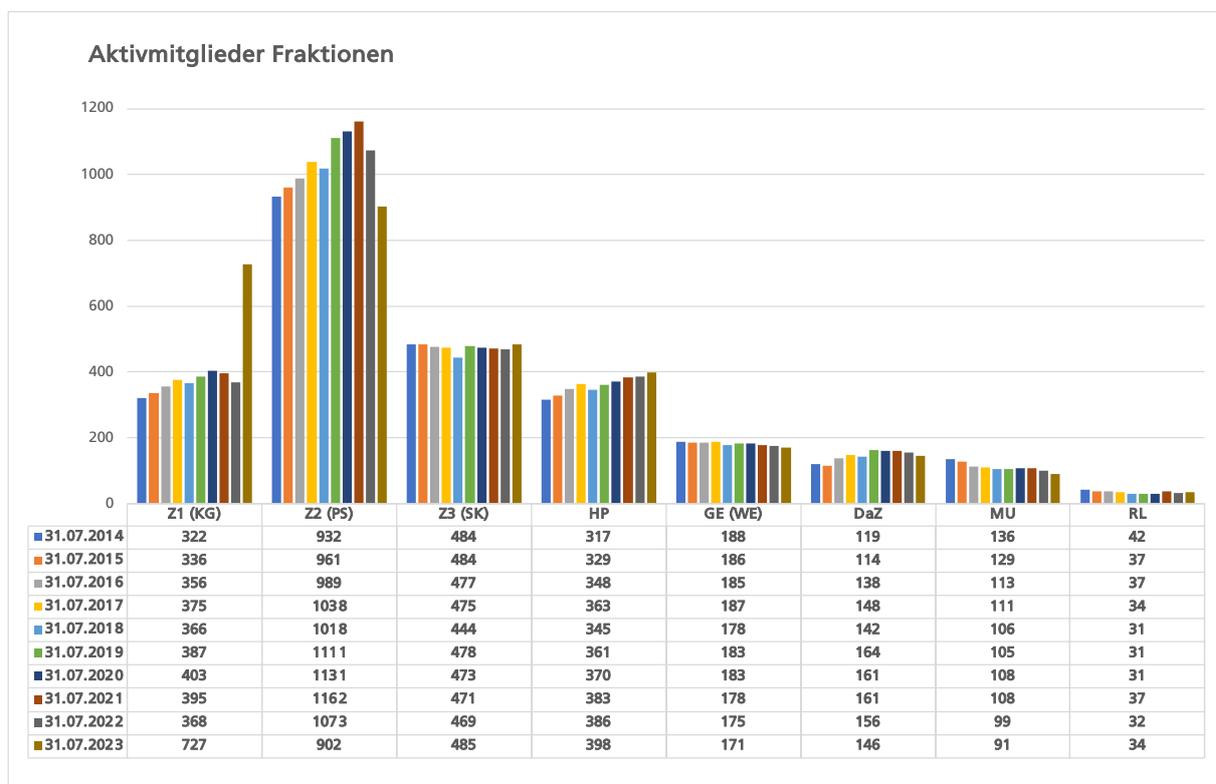
Insgesamt wies der Verband per 31.7.2023 4'406 Mitglieder auf. Die Anzahl der Aktivmitglieder nahm um 17 Personen zu, während die Anzahl der Frei- und Ehrenmitglieder gleich blieb. Bei den pensionierten Mitgliedern war eine Zunahme um 58 Personen zu verzeichnen.



In der Verteilung der Aktivmitglieder auf die vier Beitragskategorien gab es nur kleinere Verschiebungen.



Zu grösseren Verschiebungen bei den Mitgliederzahlen kam es bei Fraktionen infolge der Umstrukturierung der Fraktion KG und PS zu F-Z1 und F-Z2. Zu beachten ist, dass zunehmend mehr Mitglieder zwei oder gar drei Fraktionen angehören.



7.2 Eintritte und Austritte

Während des Verbandsjahrs 2022/2023 traten dem Verband 225 neue Mitglieder bei, während 102 Austritte von Aktivmitgliedern zu verzeichnen waren. Zudem gingen 64 Mitglieder in Pension.

Austrittsgründe Aktivmitglieder	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Kantonswechsel	30	27	12	28	32	29	38	39	30	42
Berufsaufgabe/Berufswechsel	25	19	9	14	22	21	18	23	9	23
Kosten-Nutzen / finanzielle Probleme	1	4	4	5	4	6	3	7	9	7
Mutterschaft/Familienzeit	3	1	1	2	0	1	2	7	5	4
Ausbildung/Studium/Urlaub	0	2	0	1	0	3	2	3	0	1
Auslandaufenthalt	2	3	1	1	2	4	2	2	2	2
Schulleitungsfunktion	1	1	0	0	3	3	0	2	0	5
Krankheit	2	0	2	2	1	0	0	1	0	1
Verstorben	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Entlassung	1	4	1	0	0	0	0	0	0	1
Unzufriedenheit	1	5	1	4	1	1	0	7	7	5
Beitragszahlung verweigert/Ausschluss	5	2	3	0	2	2	4	0	4	1
Grund nicht bekannt / Varia	9	9	9	12	12	13	13	16	12	8
Total	82	77	43	69	79	83	82	107	78	102

Roland Misteli

8. FINANZEN

8.1 Betriebsrechnung 2022/2023

AUFWAND	R 21/22	B 22/23		R 22/23
BEITRÄGE & ABONNEMENTE	293'886.50	295'000.00	3'263.50	298'263.50
<i>Schulblatt-Abonnemente</i>	<i>93'204.00</i>	<i>94'500.00</i>	<i>3'204.00</i>	<i>97'704.00</i>
<i>LCH-Beiträge</i>	<i>200'182.50</i>	<i>200'000.00</i>	<i>59.50</i>	<i>200'059.50</i>
<i>Beiträge an Institutionen und Vereine</i>	<i>500.00</i>	<i>500.00</i>	<i>-</i>	<i>500.00</i>
RECHTSSCHUTZ/RECHTSBERATUNG	7'772.45	15'000.00	- 3'581.55	11'418.45
BERATUNGSSTELLE	18'053.20	18'000.00	- 8'903.00	9'097.00
KLT	7'480.00	50'000.00	113.00	50'113.00
GESAMTARBEITSVERTRAG (GAV)	148'680.00	150'000.00	3'176.80	153'176.80
<i>Rückerstattung Solidaritätsbeiträge</i>	<i>148'680.00</i>	<i>149'000.00</i>	<i>2'620.00</i>	<i>151'620.00</i>
<i>Expertenhonorare/Rechtskosten</i>	<i>-</i>	<i>1'000.00</i>	<i>556.80</i>	<i>1'556.80</i>
PROJEKTE	1'703.90	32'000.00	- 25'555.90	6'444.10
<i>Bildungsforum</i>	<i>1'703.90</i>	<i>4'000.00</i>	<i>- 2'791.70</i>	<i>1'208.30</i>
<i>Neubesetzung Geschäftsführung</i>	<i>-</i>	<i>8'000.00</i>	<i>- 2'764.20</i>	<i>5'235.80</i>
<i>Website und Verbandsbroschüre</i>		<i>20'000.00</i>	<i>- 20'000.00</i>	
LSO-GREMIEN	30'957.35	33'000.00	5'013.05	38'013.05
<i>Geschäftsleitung</i>	<i>3'322.65</i>	<i>5'000.00</i>	<i>- 1'335.65</i>	<i>3'664.35</i>
<i>Vorstand & RPK</i>	<i>8'000.40</i>	<i>10'000.00</i>	<i>1'069.60</i>	<i>11'069.60</i>
<i>Delegiertenversammlung</i>	<i>9'839.00</i>	<i>8'000.00</i>	<i>1'264.30</i>	<i>9'264.30</i>
<i>Arbeitsgruppen</i>	<i>5'196.80</i>	<i>5'000.00</i>	<i>3'390.80</i>	<i>8'390.80</i>
<i>Weiterbildung LSO-Gremien</i>	<i>4'598.50</i>	<i>5'000.00</i>	<i>624.00</i>	<i>5'624.00</i>
FRAKTIONEN	32'478.25	46'000.00	- 1'041.79	44'958.21
<i>Fraktion Kindergarten- und Primarlehrpersonen Z1</i>	<i>5'412.00</i>	<i>7'500.00</i>	<i>3'471.80</i>	<i>10'971.80</i>
<i>Fraktion Primarlehrpersonen Z2</i>	<i>7'931.20</i>	<i>7'500.00</i>	<i>2'747.40</i>	<i>10'247.40</i>
<i>Fraktion Sekundarlehrpersonen Z3</i>	<i>5'837.60</i>	<i>6'500.00</i>	<i>1'517.70</i>	<i>8'017.70</i>
<i>Fraktion Heilpädagogiklehrpersonen</i>	<i>2'206.20</i>	<i>6'500.00</i>	<i>- 2'586.10</i>	<i>3'913.90</i>
<i>Fraktion Gestaltenlehrpersonen</i>	<i>2'731.30</i>	<i>4'500.00</i>	<i>- 541.20</i>	<i>3'958.80</i>
<i>Fraktion DaZ-Lehrpersonen</i>	<i>2'895.55</i>	<i>4'500.00</i>	<i>- 2'257.59</i>	<i>2'242.41</i>
<i>Fraktion Musiklehrpersonen</i>	<i>2'057.20</i>	<i>4'500.00</i>	<i>- 1'878.00</i>	<i>2'622.00</i>
<i>Fraktion Religionslehrpersonen</i>	<i>3'407.20</i>	<i>4'500.00</i>	<i>- 1'515.80</i>	<i>2'984.20</i>
PERSONALKOSTEN	549'863.65	544'000.00	- 123.00	543'877.00
<i>Gehälter & Entschädigungen</i>	<i>376'991.95</i>	<i>376'000.00</i>	<i>325.40</i>	<i>376'325.40</i>
<i>Lohnnebenkosten (AG&AN)</i>	<i>166'390.80</i>	<i>167'000.00</i>	<i>- 3'398.40</i>	<i>163'601.60</i>
<i>Weiterbildung</i>	<i>-</i>	<i>1'000.00</i>	<i>2'950.00</i>	<i>3'950.00</i>
<i>Treueprämien</i>	<i>6'480.90</i>			
VERWALTUNGSAUFWAND	50'028.79	47'000.00	1'342.79	48'342.79
<i>Geschäftsstelle</i>	<i>28'662.37</i>	<i>30'000.00</i>	<i>1'276.33</i>	<i>31'276.33</i>
<i>Informatik und Kommunikation</i>	<i>10'701.17</i>	<i>10'000.00</i>	<i>203.45</i>	<i>10'203.45</i>
<i>Beitragseinzug</i>	<i>2'348.90</i>	<i>2'500.00</i>	<i>- 569.35</i>	<i>1'930.65</i>
<i>Mitgliederwerbung/Marketing</i>	<i>4'235.45</i>	<i>2'500.00</i>	<i>-</i>	<i>2'500.00</i>
<i>Gebühren, Steuerberatung, Versicherungen</i>	<i>4'080.90</i>	<i>2'000.00</i>	<i>432.36</i>	<i>2'432.36</i>
STEUERN	6'225.70	2'000.00	2'934.10	4'934.10
DIVERSE AUSGABEN	15'355.63	12'000.00	- 284.55	11'715.45
CORONA-GUTSCHRIFTEN Mitgliederbeiträge	52'860.00			
VORFINANZIERUNG: Webseite und Verbandsbroschüre	20'000.00			
AUFWAND TOTAL:	1'235'345.42	1'244'000.00	- 23'646.55	1'220'353.45

ERTRAG	R 21/22	B 22/23		R 22/23
MITGLIEDERBEITRÄGE	671'236.00	730'000.00	9'233.10	739'233.10
RÜCKERSTATTUNG GAV-SOLIDARITÄTSBEITRÄGE	148'680.00	150'000.00	1'620.00	151'620.00
CORONA-GUTSCHRIFTEN	52'860.00			
GAV-SOLIDARITÄTSBEITRÄGE	262'645.30	220'000.00	- 24'065.31	195'934.69
VERSICHERUNGSENTSCHÄDIGUNGEN	99'785.11	100'000.00	3'178.40	103'178.40
KAPITALERTRÄGE	- 43'509.90	5'000.00	- 2'578.76	2'421.24
DIVERSE EINKÜNFTE	49'848.30	25'000.00	9'921.05	34'921.05
VORFINANZIERUNG WEBSITE/VERBANDSBROSCHÜRE		20'000.00	- 20'000.00	
LV THIERSTEIN: RESTVERMÖGEN	8'153.00			
ERTRAG TOTAL:	1'249'697.81	1'250'000.00	- 22'691.52	1'227'308.48
ERFOLGSRECHNUNG	R 21/22	B 22/23		R 22/23
AUFWAND	1'235'345.42	1'244'000.00	- 23'646.55	1'220'353.45
ERTRAG	1'249'697.81	1'250'000.00	- 22'691.52	1'227'308.48
JAHRESERGEBNIS	14'352.39	6'000.00	955.03	6'955.03

Bemerkungen zur Rechnung:

Beratungsstelle: Der Rückgang bei den Beratungen wirkte sich entsprechend auf die Kosten aus (vgl. Kapitel 6.4)

Projekte: Die Neugestaltung der Webseite und der Verbandsbroschüre wurden noch nicht realisiert, da in Zusammenhang der Neuausrichtung des Schulblatts (vgl. Kapitel 4.2) die Verbandskommunikation neu konzipiert wird (vgl. Kapitel 4.2). Der Budgetbetrag wurde transitorisch ins nächste Geschäftsjahr übertragen.

Mitgliederbeiträge: Bei den Mitgliederbeiträgen ist ein Plus von rund 10'000 Franken zu verzeichnen.

GAV-Solidaritätsbeiträge: vgl. nachfolgendes Kapitel

8.2 GAV-Rechnung 2022

Das neue GAV-Abrechnungsmodell führte zu einer Verschiebung bei der Verteilung der Solidaritätsbeiträge unter den Personalverbänden. Da der Aufwand des Staatspersonalverbandes, welcher sehr unterschiedliche Berufsgruppen vertritt, proportional grösser ist, wurden ihm mehr Mittel aus dem GAV-Fonds zugeteilt. Umgekehrt führte dies zu verminderten Einnahmen für den LSO. Gesamthaft überstiegen die Einnahmen aus den Solidaritätsbeiträgen den Aufwand bei allen Verbänden, so dass diese eine Senkung des Solidaritätsbeitrags auf 4 Franken pro Monat ab 1.1.2024 beantragten (vgl. Kapitel 3.1).

AUFWAND	Vorjahr	2022
GAVKO-Sitzungen (inkl. Vorsitzungen)	2'450.00	4'200.00
GAV-Ausschusssitzungen	4'900.00	4'550.00
GAV-Arbeiten Verbandsfunktionäre (exkl. Sitzungen)	17'917.10	40'145.00
Geschäftsleitungs-/Vorstandsmitglieder	6'733.30	11'258.30
Sekretariatspersonal	17'608.90	18'773.70
Verbandsinterne Entscheidfindung (Gremien)	10'402.30	17'391.40
Information (Verbandszeitschriften, Mailings, etc.)	27'961.20	29'311.20
Verwaltung (Infrastruktur, etc.)	12'926.30	15'008.60
Expertenkosten	-	-
Rechtskosten	-	-
Varia	-	-
Total Aufwand	100'899.10	140'638.20
ERTRAG		
Beiträge aus GAV-Fonds	262'645.30	195'934.69
Total Ertrag	262'645.30	195'934.69
Ertrags-/Aufwandüberschuss	161'746.20	55'296.49

Seit der Erarbeitung und Einführung des GAV wies der kumulierte Ertrags-/Aufwandüberschuss Ende 2022 erstmals ein Plus von 29'420.04 Franken auf.

8.3 Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge sind nach dem Anstellungspensum abgestuft und setzen sich aus den untenstehenden Komponenten zusammen. Gegenüber dem Vorjahr blieben sie unverändert.

Kategorie	Pensum		LSO	FB	SB	LCH	Total	GAV	Effektiv zu bezahlen:
A	ab 67%	20-29 L./W.	181	90	40	82	393	- 60	333
B	34-66%	10-19 L./W.	118	60	40	82	300	- 60	240
C	10-33%	4-9 L./W.	55	30	40	41	166	- 60	106
D	bis 9%	1-3 L./W.	21	9	40	-	70	-	70

Legende:

LSO: Beitrag für Gesamtkasse; FB: Fraktionsbeitrag; SB: Schulblattabonnement; LCH: Beitrag für den LCH; GAV: Rückerstattung Solidaritätsbeiträge

Allen Mitgliedern, die dem Solothurner Gesamtarbeitsvertrag (GAV) unterstehen, wurde der Solidaritätsbeitrag von 60 Franken pro Jahr mittels einer Gutschrift zurückerstattet.

8.4 Bilanz per 31. Juli 2023

AKTIVEN	31.07.2020	31.07.2021	31.07.2022	31.07.2023
<i>Umlaufvermögen</i>	215'780.61	290'151.73	300'240.55	313'046.80
Post-Konto	185'004.18	238'627.58	4'384.95	60'095.30
Kasse Geschäftsstelle	7.50	70.60	145.35	87.50
Raiffeisenbank	14'510.05	17'209.69	117'632.51	69'107.29
Baloise Bank SoBa	13'225.49	16'920.32	169'650.88	174'272.83
Alternative Bank Olten	2'553.39	2'674.39	2'792.59	2'906.64
Bank Zweiplus			2'150.27	4'088.14
Debitoren		11'720.65		90.60
Transitorische Aktiven	480.00	2'928.50	3'484.00	2'398.50
<i>Anlagevermögen</i>	663'911.99	685'425.90	687'016.75	682'799.83
Fonds, Aktien, Zinspapiere	270'349.89	341'584.95	292'917.35	288'450.53
Kassenobligationen, Festgelder	393'562.10	343'840.95	394'099.40	394'349.30
TOTAL AKTIVEN	879'692.60	975'577.63	987'257.30	995'846.63
PASSIVEN	31.07.2020	31.07.2021	31.07.2022	31.07.2023
<i>Fremdkapital</i>	75'062.45	29'110.42	29'365.25	30'999.55
Kreditoren	14'562.45	11'157.30	4'365.25	5'999.55
Transitorische Passiven	60'500.00	17'953.12	25'000.00	25'000.00
<i>Fondskapital</i>	380'182.46	380'628.49	377'700.94	372'296.04
Rechtsschutzfonds	100'520.35	100'520.35	100'520.35	100'520.35
Kampf- und Projektfonds	150'437.05	150'437.05	150'437.05	150'437.05
Vermögen Fraktion Z1	32'857.71	32'857.71	31'193.31	35'138.66
Vermögen Fraktion Z2	39'084.00	39'084.00	39'084.00	35'138.65
Vermögen Fraktion Z3	7'458.61	7'904.64	6'818.74	6'818.74
Vermögen Fraktion HP	9'796.26	9'796.26	9'796.26	9'796.26
Vermögen Fraktion GE	10'041.35	10'041.35	10'041.35	10'041.35
Vermögen Fraktion MU	9'866.95	9'866.95	9'866.95	9'866.95
Vermögen Fraktion DaZ	12'356.90	12'356.90	12'356.90	12'356.90
Vermögen Fraktion RL	2'358.38	2'358.38	2'181.13	2'181.13
Vermögen ehem. LV Solothurn (bis 31.7.2023)	5'404.90	5'404.90	5'404.90	
<i>Organisationskapital</i>	424'447.69	565'838.72	580'191.11	592'551.04
Verbandsvermögen	421'908.16	424'447.69	565'838.72	580'191.11
Vermögen ehem. LV Solothurn (bis 31.7.2023)				5'404.90
Jahresergebnis	2'539.53	141'391.03	14'352.39	6'955.03
TOTAL PASSIVEN	879'692.60	975'577.63	987'257.30	995'846.63

Bemerkungen zur Bilanz:

Das Vermögen des ehemaligen Lehrerinnen- und Lehrervereins der Stadt Solothurn wurde nach einer fünfjährigen Karenzzeit in das Vermögen des LSO überführt.

Roland Misteli

8.5 Revision Rechnung 2022/2023



LSO
VERBAND LEHRERINNEN
UND LEHRER SOLOTHURN

Rechnungsprüfungskommission

Revisionsbericht Rechnung 2022/2023

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Verbandsrechnung 2022/2023 am 4. September 2023 geprüft.

Die Teil-Rechnungen der Beratungsstelle und des Gesamtarbeitsvertrags (GAV) für das Rechnungsjahr 2022 wurden bereits am 13. März 2023 geprüft.

Die RPK hat alle Eröffnungs- und Abschlussaldi überprüft sowie einzelne Belege und Kontenauszüge stichprobenartig kontrolliert.

Feststellungen:

- Die Einnahmen und Ausgaben sind einwandfrei belegt.
- Sie stimmen mit den Bank- und Postkontoauszügen überein.
- Die in der Betriebsrechnung und der Bilanz vorgelegten Zahlen stimmen mit der Buchhaltung überein.
- Die Verbandsrechnung 2022/2023 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 1'222'353.45 und einem Ertrag von Fr. 1'227'308.48 und somit mit einem Gewinn von Fr. 6'955.03.

Für die übersichtlich und korrekt geführte Buchhaltung danken wir Roland Misteli herzlich.

Solothurn, 4. September 2023

Die Rechnungsprüfungskommission:

.....
Claudine Aebi

.....
Helene Flückiger-Randegger

.....
Jasmine Frei

entschuldigt.....

Christof Loretz

entschuldigt.....

Thomas Suter

.....
Daniel Wiestner

9. PERSONEN

9.1 Verbandsgremien

Geschäftsleitung

Mathias Stricker (Präsidium), Anna Annaheim, Cristina Mattiello, Roland Misteli, Thomas Rüeger, Susanne Schneider (mit beratender Stimme)

Austritt: Roland Misteli

Vorstand

Mathias Stricker (Präsidium), Brigitte Aeberhard (F-HP), Rahel Brotschi (F-Z3), Rita Bützer (F-RL), Joëlle Eggenschwiler (F-Z2), Nathalie Favre (VLS), Martin Fürst (F-Z2), Andrea Grogg (F-HP), Laura Hadorn (SOWV), Lilo Hadorn (F-DaZ), Melanie Howald (F-Z1), Corinne Kaiser (F-Z2), Lisa Leibundgut (F-GE), Bettina Marty (F-Z1), Sim Müller (F-MU), Anita Palermo (F-Z3), Nicole Roth Carizzoni (F-Z1), Cornelia Muller (F-Z3), Fabian Studer (F-Z2), Anna Walter (F-Z2), Andrea Zürcher-Bieri (F-Z1)

Austritt: Andrea Grogg (F-HP)

Rechnungsprüfungskommission

Claudine Aebi, Helene Flückiger-Randegger, Jasmine Frei, Christof Loretz, Thomas Suter, Daniel Wiestner

Fraktionskommission Kindergarten- und Primarlehrpersonen

Anna-Kathrin Annaheim (Präsidium), Andrea Aerni, Jasmine Frei, Melanie Howald, Bettina Marty, Nicole Roth Carizzoni, Andrea Zürcher-Bieri

Fraktionskommission Primarlehrpersonen

Cristina Mattiello (Präsidium), Joëlle Eggenschwiler, Martin Fürst, Corinne Kaiser, Fabian Studer, Anna Walter

Fraktionskommission Sekundarlehrpersonen

Thomas Rüeger (Präsidium), Filiz Bildik, Rahel Brotschi, Daniel Cartier, Cornelia Mueller, Cedric Müller, Anita Palermo

Austritt: Filiz Bildik

Fraktionskommission Heilpädagogik-Lehrpersonen

Brigitte Aeberhard, Rahel Allemann, Judith Sidler Altermann, Beat Cantieni, Andrea Grogg, Caroline Krüger, Sigi Vonmoos

Fraktionskommission Gestalten-Lehrpersonen

Lisa Leibundgut (Präsidium), Marianne Flückiger, Sibylle Porreca

Fraktionskommission Deutsch-als-Zweitsprache-Lehrpersonen

Lilo Hadorn (Präsidium), Christina Rubitschon, Anja Wahl

Fraktionskommission Musik-Lehrpersonen

Franziska Baschung und Sim Müller (Co-Präsidium), Stefanie Frei, Enrico Giordano, Regula Jäggi

Fraktionskommission Religions-Lehrpersonen

Rita Bützer-Schär (Präsidium), Cornelia Binzegger, Anne Däppen, Renate Wyss

Schulblatt-Geschäftsleitung

Mathias Stricker (LSO, Präsident), Manfred Dubach bis 31.12.2021, Daniel Hotz ab 1.1.2022 (alv, Geschäftsführer), Kathrin Scholl (alv), Roland Misteli (LSO); Susanne Schneider (LSO) und Irene Schertenleib (Redaktorin alv) mit beratender Stimme

LCH-Delegierte

Mathias Stricker, Brigitte Aeberhard, Anna Annaheim, Lisa Leibundgut, Cristina Mattiello, Thomas Rüeger

Nominationsausschuss Nachfolge Geschäftsführung

Mathias Stricker (Vorsitz), Brigitte Aeberhard, Nicole Roth Carizzoni, Cristina Mattiello, Thomas Rüeger, Roland Misteli (mit beratender Stimme)

9.2 Vertretungen in externen Gremien

Gespräche mit der Bildungsdirektion

Mathias Stricker, Roland Misteli

Austauschplattform DBK-VSEG-LSO-VSL-SO

Mathias Stricker, Roland Misteli

Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO)

Mathias Stricker, Roland Misteli

Pensionskasse: Verwaltungskommission

Martin Ast, Roland Misteli

Fachhochschule Nordwestschweiz: GAV-Verhandlungskommission

Regula Blöchlinger

Begleitgruppe Fremdsprachen

Cristina Mattiello, Anita Palermo, Alain Gantenbein

Begleitgruppe Profilschulen Informatische Bildung

Thomas Rüeger, Mathias Stricker

Arbeitsgruppe Lehrmittel

Melanie Howald, Anna Walter

Evaluation Spezielle Förderung

Operative Evaluationsgruppe: Cristina Mattiello, Thomas Rüeger
Strategische Begleitgruppe: Mathias Stricker

Aktionsplan «Volksschule stärken» – Optimierung Spezielle Förderung

Mathias Stricker, Cristina Mattiello, Thomas Rüeger

9.3 Kontaktadressen (Stand: 30. September 2023)

Mathias Stricker Breitenacherweg 2, 2544 Bettlach 078 633 48 23, m.stricker@lso.ch	Präsident
Sylvia Sollberger Hauptbahnhofstr. 5, 4500 Solothurn 032 621 53 23, s.sollberger@lso.ch	Geschäftsführerin
Susanne Schneider Hauptbahnhofstr. 5, 4500 Solothurn 032 621 85 26, s.schneider@lso.ch	Redaktorin
Angelika Bläsi Hauptbahnhofstr. 5, 4500 Solothurn 032 621 53 23, a.blaesi@lso.ch	Sekretariat
Anna Annaheim Gatteracker 12, 4612 Wangen b. Olten 079 628 91 06, a.annaheim@lso.ch	Fraktionspräsidentin Kindergarten- und Primarlehrpersonen (F-Z1)
Cristina Mattiello Schulhausstrasse 24, 4573 Lohn-Ammannsegg 079 254 15 66, c.mattiello@lso.ch	Fraktionspräsidentin Primarlehrpersonen (F-Z2) Vizepräsidentin
Thomas Rüeger Buchenweg 9, 4528 Zuchwil 079 384 15 69, t.rueeger@lso.ch	Fraktionspräsident Sekundarlehrpersonen (F-Z3)
Beat Cantieni Gummenweg 53, 2543 Lengnau BE 079 514 43 59, b.cantieni@lso.ch	Fraktionspräsidium Heilpädagogiklehrpersonen (F-HP)
Lisa Leibundgut Hauptstr. 3, 3254 Messen 031 765 57 61, l.leibundgut@lso.ch	Fraktionspräsidentin Gestaltenlehrpersonen (F-WE)
Lilo Hadorn Erlimoosweg 8, 2545 032 641 23 81, l.hadorn@lso.ch	Fraktionspräsidentin Deutsch-als-Zweitsprache-Lehrpersonen (F-DaZ)
Franziska Baschung Besenalstrasse 68, 4500 Solothurn 079 320 79 36, f.baschung@lso.ch	Co-Fraktionspräsidentin Musiklehrpersonen (F-MU)
Sim Müller Hubelweg 18, 4534 Flumenthal 078 808 88 15, s.mueller@lso.ch	Co-Fraktionspräsidentin Musiklehrpersonen (F-MU)
Rita Bützer Postweg 17, 4624 Härkingen 062 398 34 55, r.buetzer@lso.ch	Fraktionspräsidentin Religionslehrpersonen (F-RL)
Nathalie Favre Mühlefeldweg 6, 2503 Biel 079 290 64 53 nathalie.favre@schulen-grenchen.ch	Co-Präsidentin Verein der Logopädinnen und Logopäden Kanton Solothurn (VLS)
Laura Hadorn Biberiststrasse 35, 4500 Solothurn 079 393 20 41, laurahadorn@hotmail.com	Co-Präsidentin Solothurner Werklehrpersonen Verein (SoWV)